



## TOP 2 Protokollgenehmigung

Beschluss UmwK 2/31 – 15.04.2015 (10:0:0)

**Die Umweltkommission beschließt das Protokoll der 30. Sitzung vom 14.01.2015 ohne Änderung.**

## TOP 3 Rahmenplanung Neues Palais

Der Tagesordnungspunkt wird wegen Krankheit von Frau Müller-Mertens (BLB) vertagt.

## TOP 4 Besprechungsliste der letzten Sitzung und Berichte

Herr Dr. Gallinat berichtet über ein Gespräch mit Frau Lange (HGP). Danach hat die UP im Haus 5 in Golm **wasserlose Urinale** über einen Zeitraum von 2003 – 2012 getestet. Dieser verlief durch falsche Handhabung bzw. auftretende Mängel (z.B. Urinstein) problematisch, trotz Beteuerungen der Hersteller, dass diese nicht auftreten. Den Mitgliedern der UmwK wird die Stellungnahme von Frau Lange zur Kenntnis gegeben. Durch die aufgetretenen Probleme gab es die gemeinsame Entscheidung des BLB mit der UP, Bereich HGP-UP, diese Urinale vorläufig nicht einzusetzen.

Der Vorsitzende bittet HGP, den Einsatz wasserloser Urinale zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu prüfen, wenn die Technik weiter ist. Herr Bansch (AStA) wird gebeten, die Materialien über wasserlose Urinale dem HGP zur Verfügung zu stellen.

Frau von Pressentin informiert über die weitere Gestaltung des **Beschwerdeformulars für den umweltbewussteren Gebäudebetrieb**. Wichtig ist, die Verlinkung mit den Verantwortlichen auf dem Formular anzugeben. Herr Gerlof erinnert an das Diskussionsergebnis aus der letzten Sitzung, wonach wegen des Betreuungsaufwandes lieber die Möglichkeit eingerichtet werden soll, entsprechende Anliegen über die Mailadresse der Umweltkommission einzureichen.

Der **Umweltsticker für die Seminar- und Vorlesungsräume** wird z. Zt. noch mit dem Z/AVZ erarbeitet und soll im Sommersemester, spätestens zur nächsten Heizperiode, fertig gestellt sein.

Herr Dr. Gallinat weist darauf hin, dass ein Klebstoff verwendet werden muss, der später problemlos gelöst werden kann. Diese Frage wird derzeit geklärt. V.: Herr Dr. Gallinat

Bei dem Konzept Umverteiler ist zwischenzeitlich mit dem HGP-UP der Standort festgelegt worden. Die **Telefonzelle zur kostenlosen „Umverteilung“** von Büchern usw. wird in der Nähe zum Haus 7 in Golm aufgestellt. Die Betreuung der Zelle übernehmen die Mitglieder der HS-Gruppe Uni-Solar. Es wird vorgeschlagen, eine Pinnwand in der Zelle anzubringen, um über weitere Tauschangebote zu informieren. V.: HS-Gruppe UniSolar

Geklärt werden muss noch die Bereitstellung eines Gabelstaplers durch HGP für die Aufstellung der Telefonzelle. Herr Dr. Gallinat wird das HGP-UP bitten, hier zu unterstützen. V.: Herr Dr. Gallinat

Frau Müller und Frau Siebert hatten in der Sitzung am 15.01.2015 eine TV für **nachhaltige Beschaffung auf der Grundlage der Kompetenzstelle des Bundesinnenministeriums (BMI)** vorgelegt. Die UmwK hatte beschlossen, das Dezernat 4 zu bitten, die Unterlagen und die Weiterbildungsangebote der Kompetenzstelle zu prüfen.

Nach Zuarbeit aus dem Dez. 4 stellt Herr Dr. Gallinat dar, dass eine große Anzahl Büromaterialien als auch –möbel nach der Richtlinie ISO 9001 bestellt werden, die auch ökologische Kriterien beinhaltet. Diese Auflistung wird der UmwK zur Verfügung gestellt. V.: Herr Dr. Gallinat

Hinsichtlich der Weiterbildung will das Dez. 4 an der UP eine Weiterbildungsveranstaltung organisieren. Die Umweltkommission begrüßt dies und bittet das Dez. 4, einen Termin für diese Schulung mit der Kompetenzstelle des BMI zu vereinbaren. Die Schulung soll neben den Mitarbeitern des D4 auch für Mitarbeiter der Bedarfsstellen in der UP offen sein. Außerdem wird Frau Kapp gebeten, diese Themen in die Ausbildungsinhalte an der UP zu integrieren. V.: Dezernat 4 bzw. Dezernat 3

Herr Prof. Fanselow und Herr Bazant weisen darauf hin, dass auch Strategieplanungen für Bürotechnikeinrichtungen und die daraus abzuleitenden Konsequenzen an der UP notwendig sind. Dazu hatte sich Herr Bazant um Kontakt zu Frau Prof. Lucke (CIO) und den Administratoren bemüht. Nach Kenntnisnahme der IT-Strategie der UP stellt Herr Bazant in einer der nächsten Sitzungen diese Problematik der UmwK vor. V.: Herr Bazant

## **TOP 6 Foodsharing FAIRteiler**

Frau Lehner und Frau Kreibich stellen den studentischen Antrag für die Bereitstellung eines Standortes für eine Foodsharing FAIRteilstation an der UP vor. Mit Hilfe eines gesponserten Kühlschranks und eines Regals an einem öffentlichen Standort können kostenlos Lebensmittel (Ausnahmen definiert) getauscht werden.

Die Kommission diskutiert folgende Fragen:

- Rechtsgrundlagen für dieses Vorhaben
- (mögliche) Benachteiligung anderer sozialer Projekte, wie z. B. Potsdamer Tafel
- Richtigkeit der statistischen Angaben für die Berechnung der Einsparungen
- Gesundheitliches Risiko bei verdorbenen Lebensmitteln
- Übernahme des Haftungsrisikos
- Standort und dessen Betreuung
- Bekanntmachung der Regeln des Tausches an dem FAIRteiler-Standort.

Herr Lepszy hat mit dem Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (LUGV) gesprochen. Hier wird ein rechtliches Risiko für die Universität gesehen, wenn diese einen Standort zur Verfügung stellt. Außerdem hält die Umweltkommission für wichtig, dass immer jemand auf den Kühlschrank achtet und ihn ggf. auch säubert, wenn er einmal verschmutzen sollte oder verdorbene Lebensmittel dort verbleiben sollten.

Die Universität sieht daher keine Möglichkeit, einen Standort und die notwendige Betreuung zu gewährleisten. Möglich wäre aber ein Ort, der vom Studentenwerk bewirtschaftet wird oder, dass der AStA einen solchen Standort anbietet und die Betreuung übernimmt. Frau Kreibich wird Gespräche mit dem Studentenwerk und dem AStA aufnehmen. Herr Gerlof bietet an, diese Gespräche bei Bedarf zu unterstützen.

V.: Antragsteller

## **TOP 7 Umweltberichterstattung**

vertagt

## **TOP 8 Maßnahme „Energieeffizienz bei Wärme“**

Herr Pauligk hat den Bericht 2014 zur Zielvereinbarung (ZV) „Mobilisierung der dezentralen Energiesparaktivitäten im Haus 6 am Campus Golm“ an Herrn Pautsch übergeben. Darin ist der witterungsbereinigte Verbrauch an Heizungsenergie der letzten 7 Jahre und des letzten Jahres gegenübergestellt worden. Durch die Zielvereinbarung (ZV) ist eine Einsparung von 15.902 kWh der Heizenergie erreicht worden, was 851 € Kostenreduzierung bedeutet. Mit dieser Abrechnung ist der Antrag zur anteiligen Auszahlung der Kosteneinsparung gestellt worden, die Herr Pauligk für ein Umweltmanagement an der UP bereitstellen würde. V: Herr Gallinat

Zur Fortführung dieser Ziele schlägt Herr Pauligk weitere Maßnahmen, u. a. die Erstellung einer Baseline für alle Gebäude vor.

Herr Pauligk schlägt vor, einen gemeinsamen Workshop mit dem HGP und einem Referenten aus der TU Berlin durchzuführen. Diese hat gute Erfahrungen mit energiesparenden Maßnahmen im Gebäudebetrieb und mit der Nutzung der Betriebspause am Jahresende für Inspektionsarbeiten gemacht. Der

Kanzler bittet Herrn Pauligk und Herrn Pautsch, dies mit dem Leiter des HGP-UP, Herrn Schulz, abzustimmen. V.: Herr Pauligk; Herr Pautsch

### **TOP 9 Verschiedenes**

1. Herr Pauligk verweist auf den Wahlauftrag für die ZeLB-Versammlung (Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung), in der auch Studierende mitarbeiten können. Durch diese Mitarbeit könnten Themen der Nachhaltigkeit in die Lehramtsausbildung eingebunden werden.
2. Die UP hat die Möglichkeit genutzt, für zwei Wochen ein Elektro-/ Hybridfahrzeug zu testen.

Karsten Gerlof  
Vorsitzender

Kerstin Rehfeld  
Protokoll